

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek
am Montag, dem 15.03.2010
im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:31 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

	Herr Michael Rohwer
--	---------------------

Gemeindevertreter

Vertretung für Herrn Michael Hollerbuhl	Herr Reiner Großer
	Herr Bernd Küpperbusch
Vertretung für Herrn Günter Frenzel	Herr Peter Mohr
	Herr Uwe Pauschardt
	Herr Karl-Heinz Rohloff
	Herr Hans Jochen Seligmann

Außerdem anwesend

	Herr Markus Meyer
	Herr Bernd Nützel
	Herr Manfred Saggau
	Herr Gerd Schwarz

von der Verwaltung

	Herr Hans-Jürgen Holland
	Herr Frank Knutzen

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

	Herr Günter Frenzel
	Herr Michael Hollerbuhl

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 15.03.2010
3. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.11.2009
4. Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.11.2009
5. Einwohnerfragestunde
6. Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2009
Vorlage: 0052/2008/DS
7. Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO
Vorlage: 0053/2008/DS
8. Jahresrechnung 2009
Vorlage: 0060/2008/DS
9. Vorstellung der gemeindeeigenen Grundstücke sowie erste Überlegungen zur künftigen Nutzung / Verwendung
10. Verschiedenes

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rohwer, eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Entschuldigt fehlen die Gemeindevertreter Herr Frenzel und Herr Hollerbuhl; sie werden durch die Gemeindevertreter Herrn Mohr und Herrn Großer vertreten.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 15.03.2010
-----	---

Keine Anmerkungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung. Diese ist damit genehmigt.

3 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.11.2009
-----	---

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.11.2010 werden nicht vorgebracht.

4 .	Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.11.2009
-----	---

Da der Ausschuss nur aus Gemeindevertretern besteht und bei der heutigen Sitzung keine Einwohner/innen anwesend sind, erübrigt sich dieser Punkt.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Da keine Einwohner/innen anwesend sind und seitens der anwesenden Gemeindevertreter keine Fragen gestellt werden, erübrigt sich dieser Tagesordnungspunkt.

6 .	Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2009 Vorlage: 0052/2008/DS
-----	---

Die Vorlage wurde bereits auf der Sitzung am 18.01.2010 durch die Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen. Wie in Neumünster üblich, wurde die Vorlage auch im Nachhinein dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben. Da sich der Ausschuss jedoch ausschließlich aus Gemeindevertretern zusammensetzt, ist eine nachträgliche Beteiligung des Ausschusses zukünftig nicht mehr notwendig.

Im Zusammenhang mit den überplanmäßigen Ausgaben für die Unterhaltung des Sammelplatzes stellt sich die Frage, woraus diese resultieren. Nach einer kurzen Diskussion, die jedoch keine völlige Klarheit schafft, ergeht die

Bitte an die Verwaltung: Klärung und mündliche Mitteilung des Ergebnisses auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 24.03.2010 unter „Mitteilungen der Verwaltung“.

7 .	Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO Vorlage: 0053/2008/DS
-----	--

Die Vorlage wurde bereits auf der Sitzung am 18.01.2010 durch die Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen. Wie in Neumünster üblich, wurde die Vorlage auch im Nachhinein dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben. Da sich der Ausschuss jedoch ausschließlich aus Gemeindevertretern zusammensetzt, wäre diese Vorlage entbehrlich gewesen. Eine nachträgliche Beteiligung des Ausschusses ist in derartigen Fällen zukünftig nicht mehr notwendig.

8 .	Jahresrechnung 2009 Vorlage: 0060/2008/DS
-----	--

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rohwer, teilt mit, dass das –im Detail noch nicht fertiggestellte- vorliegende Zahlenwerk nur der ersten Information des Ausschusses diene. Die eigentliche Prüfung der dann komplett aufgestellten Jahresrechnung würde erst auf der nächsten Sitzung im Mai erfolgen.

Die Übertragungen aus dem Haushalt des Jahres 2009 in den diesjährigen Haushalt sind so angemeldet, wie es in persönlichen Gesprächen und gemäß Absprachen der Gemeindevertretung vorgesehen war.

Die Rücklage sieht ggü. der ursprünglichen Planung erfreulich gut aus.

Dazu führt Herr Rohwer aus, dass bedacht werden müsse, dass die Kameralistik die Soll-Einnahmen festhalte und ein endgültiger Stand erst feststehen könne, wenn alle angesetzten Einnahmen auch tatsächlich realisiert seien, z.B. veranschlagte Gewerbesteuereinnahmen.

Herr Rohloff merkt im Zusammenhang mit den übersandten Unterlagen kritisch an, dass die Beschreibung des Tagesordnungspunktes und die tatsächlich vorliegenden Unterlagen nicht übereinstimmen würden. Außerdem würde sich Herr Rohloff eine tabellarische Übersicht wünschen, aus der die jeweiligen Sollzahlen inklusive Nachtrag sowie Ausgabe- und Einnahmereste des Vorjahres hervorgingen und damit ein nachvollziehbarer Soll-/ Ist-Vergleich, versehen mit Vorschlägen, welche Positionen in den laufenden Haushalt übernommen werden können/sollen, vorliegen würde.

Herr Holland weist darauf hin, dass derartige Unterlagen üblich seien und bis zur Prüfung der Jahresrechnung auch vorliegen würden. Da sich in dem sich anschließenden Austausch keine endgültige Klärung herbeiführen lässt, ob diese Darstellung den Vorstellungen von Herrn Rohloff entspricht, wurde vereinbart, dass

die Verwaltung als Muster ein Beispiel zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorlegt.

Außerdem soll der Soll-/Ist-Vergleich mit Vorschlägen zu Übertragungen zunächst für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und dann auch für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung vorliegen.

(Anmerkung des Protokollführers: letzteres ergibt sich von selbst, da diese Aufstellung im Rahmen der Jahresrechnung ohnehin erfolgt).

9 .	Vorstellung der gemeindeeigenen Grundstücke sowie erste Überlegungen zur künftigen Nutzung / Verwendung
-----	---

Anhand einer großen Flurkarte gibt Herr Rohwer zunächst einen Überblick über die gemeindeeigenen Flächen. Dieser Überblick sei auch im Zusammenhang mit der möglichen Einführung der Doppik (Eröffnungsbilanz) ganz interessant. Herr Rohwer erläutert weiter, dass er sich z.B. den Verkauf aller Grundflächen unter 100m² vorstellen könne. Nach seiner Ansicht sei es nicht sinnvoll, dass sich derartige Flächen im Besitz der Gemeinde befänden.

Die folgende Diskussion zeigt, dass auch der Verkauf kleinerer Flächen im Einzelfall sorgfältig überlegt sein muss. Herr Pauschardt erinnert daran, dass die Gemeinde seinerzeit ein kleines Stück an der Ausfahrt der „Kühl-Fläche“ verkauft habe, dass sie im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Baugebiet nun gut hätte gebrauchen können.

Herr Schwarz hält Kenntnisse über die gemeindeeigenen Flächen und Überlegungen zu einer zukünftigen Verwendung auch im Zusammenhang mit der gemeindlichen Baumpflanz-Aktion anlässlich des „Tag des Baumes“ für sinnvoll.

Herr Meyer ergänzt zu diesem Aspekt, dass der Pastor eine Fläche suche, um ebenfalls Bäume zu pflanzen. Durch die Ausschussmitglieder wird dazu festgestellt, dass sich der nördlich Teil des „Konfirmandenweges“ in einem nicht so guten Zustand befinde und dort noch Platz sei, damit die Kirche weitere Bäume pflanzen könne. Bürgermeister Nützel wird dazu ein Gespräch mit dem Pastor führen.

Zu den Ausführungen von Herrn Rohwer ergänzt Bürgermeister Nützel, dass die Gemeinde sich seiner Meinung nach insbesondere von zwei Flächen im Westteil der Gemeinde trennen könne. Dies sei zum einen die Kreuzung Gartenweg / B 430. Diese sei seinerzeit vorsichtshalber angekauft worden, um den Gartenweg auf dem letzten Stück zur B 430 verlegen zu können. Dies stand im Zusammenhang mit einer ursprünglich angedachte Lichtzeichenanlage an der B 430, die eine Lage genau gegenüber der Einfahrt zur Dorfstraße bedingt hätte. Die zweite Fläche sei für eine Regenrückhaltebecken vorgesehen gewesen, dessen Bau nicht mehr notwendig sei.

Beide Flächen sind zur Zeit verpachtet. Herr Seligmann spricht sich dafür aus, diese Flächen auch weiterhin in der Verpachtung zu belassen und nicht zu verkaufen, das die zu erzielenden Verkaufserlöse vermutlich eher gering ausfallen würden.

Herr Rohwer beendet den Gedankenaustausch mit dem Hinweis, dass es sich hier nur um erste Ideen handeln würde, die im konkreten Einzelfall zu beraten wären.

10 .	Verschiedenes
------	---------------

1. Der Gemeinde liegt ein Schreiben des Kreises vor, das den Gemeinden die Möglichkeit an einer gemeindeübergreifenden Ausschreibung / Vergabe für Ausbesserungsarbeiten der Straßen bietet. Bürgermeister Nützel erläutert, dass derartige Flickarbeiten keinen Sinn machen würden, da Fräs- oder Schneidarbeiten nicht durchgeführt würden. Damit habe die Gemeinde Wasbek in der Vergangenheit aber keine guten Erfahrungen gemacht.

Es besteht Übereinstimmung, dass sich die Gemeinde Wasbek nicht an der Aktion beteiligen wird.

2. Herr Rohwer informiert über Überlegungen des Kreise, vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen und finanziellen Schwierigkeiten die Kreisumlage um 2 bis 3 Prozentpunkte zu erhöhen. Mit 31% sei die Umlage des Kreises Rendsburg- Eckernförde allerdings auch die niedrigste in ganz Schleswig-Holstein.

3. Herr Rohwer berichtet im Zusammenhang mit der Vermögensauseinandersetzung, dass sich derzeit bereits 12 Gemeinden für einen Zusammenschluss der Ämter Hane-
rau-Hademarschen, Hohenwestedt-Land, Aukrug sowie der Gemeinde Hohenwestedt zu einem gemeinsamen Amt zum 01.01.2011 ausgesprochen hätten.

Aktuell finde ein reger Schriftwechsel zwischen dem Rechtsanwalt der Gemeinde, dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und dem Verwaltungsgericht statt. Hier könne sich die Gemeinde Wasbek ganz bedeckt halten, das Gericht werden schon zu einer Entscheidung kommen. Dabei schätzt Herr Rohwer die Chancen der Gemeinde Wasbek als gut ein.

Durch das aktuelle Urteil des Landesverfassungsgerichtes zur Ämterstruktur ist jetzt auch das Amt als Beteiligte des Verfahrens zugelassen. Das war bisher nicht der Fall. Im Zusammenhang mit der Vorbereitung und dem Aufbau einer Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Neumünster hat Herr Rohwer eine Studentin der Fachrichtung Verwaltung an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung betreut, die das Thema Verwaltungsgemeinschaft als Diplomarbeit gewählt hat.

4. Herr Rohwer teilt mit, dass er mit dem Entwurf einer neuen Geschäftsordnung fast fertig sei. Diese müsse jetzt noch mit der Verwaltung abgestimmt werden, könne dann auf der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorberaten und eventuell bereits auf der Sitzung der Gemeindevertretung im Juni beschlossen werden.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Rohwer den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 20:31 Uhr.

gez. Michael Rohwer

(Vorsitzender)

gez. Frank Knutzen

(Protokollführer)